



Mittelmühle Forchtenberg

Projektbericht

Sanierung der Forchtenberger **Mittelmühle** – Eine Belebung für das historische Stadtbild

Die um 1600 erstmals geschichtlich erwähnte Mittelmühle in der fränkischen Kleinstadt Forchtenberg wurde nach eineinhalbjähriger Bauzeit im November 2022 wiedereröffnet. SCHOTT hat mit der Lieferung von RESTOVER® und RESTOVER® light Restaurierungsgläsern dazu beigetragen, das von der Denkmalpflege als erhaltenswert eingestufte Gebäude authentisch zu restaurieren.

Der Hintergrund

Das historische Gebäude blickt auf eine sehr lebhaft, wechselvolle Geschichte zurück. Es wurde nicht nur als Mühle genutzt, sondern diente im Laufe der Jahre auch als Tankstelle, Werkstatt und Lager.

Die wirtschaftlichen und technischen Veränderungen in der heutigen Zeit erforderten eine umfangreiche Sanierung des zuletzt leer stehenden Gebäudes.

Die Herausforderung

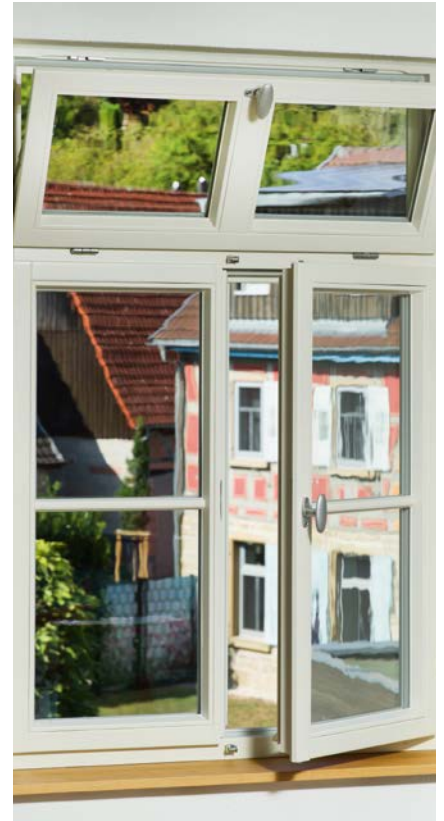
Das von der Denkmalpflege Baden-Württemberg im Kern auf das 18./19. Jahrhundert datierte Bauwerk sollte originalgetreu restauriert und sein Erscheinungsbild möglichst wenig verändert werden.

Ziel der aufwändigen Renovierung der „Mittelmühle“ war, ihre Räume für eine moderne, auf die Zukunft ausgerichtete Nutzung umzubauen.

Bei der Sanierung eines alten Gebäudes muss gerade auch bei der Verglasung darauf geachtet werden, dass das neue Material dem alten Fensterglas mit der leicht unregelmäßigen Oberfläche möglichst genau nachempfunden wird, um die ursprüngliche Optik zu erhalten.

Gleichzeitig müssen die Gläser alle Anforderungen an moderne hochwertige Fenstergläser erfüllen.





Fotos: Carsten Costard



SCHOTT Restaurierungsgläser die Umsetzung moderner bauphysikalischer und wirtschaftlicher Ansprüche, wodurch sie sich ideal für die Restaurierung historischer Gebäude eignen.

Das im November 2021 begonnene Bauprojekt „Mittelmühle“ wurde im November 2022 nach etwa eineinhalbjähriger Bauzeit fertiggestellt. Nach der Sanierung dienen die attraktiven historischen Räumlichkeiten nun als Sitz eines modernen Spielwarengeschäfts.

Die Lösung

Die Realisierung des Projekts erfolgte durch die Glaserei Lechner aus Künzelsau, ausführender Fensterbauer war die Firma PaX aus Ingelheim.

Für die Verglasungen wurden die Restaurierungsgläser RESTOVER® und RESTOVER® light von SCHOTT verwendet. Der aufmerksame Leser fragt sich, wieso die Gläser in ein Gebäude aus

dem 18./19. Jahrhundert eingebaut werden. Beide Gläser sind maschinengezogen im traditionellen Fourcault-Verfahren hergestellt, mit dem sich das Erscheinungsbild von Originalgläsern vergangener Epochen authentisch nachempfinden lässt.

Zugleich erlauben die vielfältigen Weiterverarbeitungsmöglichkeiten aller

Das Material

- SCHOTT RESTOVER®
- RESTOVER® light

Fensterarbeiten ausgeführt durch:



[schott.com](https://www.schott.com)

SCHOTT AG, Hattenbergstraße 10, 55122 Mainz, Germany
Telefon +49 (0)6131/66-2678, info.architecture@schott.com